

GEK Gemeinde Nuthe-Urstromtal

HANDLUNGSSCHWERPUNKT: Wirtschaft und Arbeit



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



Maßnahme	Projekte	Beispielprojekte/ Beispiele in den Ortsteilen	
Nahversorgung sichern	Woltersdorf als Grundfunktionalen Schwerpunkt etablieren	Ansiedlung eines Nahversorgers Bahnhof Woltersdorf	●
	Kleinstangebote in den Ortsteilen sichern	Hofläden und Verkaufsläden sichern/ etablieren	●
	Angebote fahrender Händler sichern und ausbauen	vereinfachtes Genehmigungs- und Gebührenmodell, Standortbündelung	
	Erreichbarkeit der Nahversorgungszentren ermöglichen	ÖPNV-Verbindungen, Etablierung Fahrdienst, Radwegeverbindungen	● ● ● ●
Förderung bzw. Unterstützung bestehender und neuer Unternehmen zur Schaffung wohnortnaher Arbeits- und Ausbildungsplätze	Erhalt der Landwirtschaft als Wirtschaftsgrundlage	Planungsrechtliche Grundlagen schaffen: Ausweisung Dorfgebiete, Vorranggebiete Landwirtschaft in FNP, Akzeptanz Bevölkerung erhöhen (Geruchsmissionen, regionale Produkte im Nahversorgungsmarkt)	● ●
	Ausbau regionaler/ innovativer Vermarktungsstrukturen	Milchautomat, Selbstbedienungsladen, Web-Shops, regionale Produkte im Nahversorgungsmarkt	
	Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung intensivieren	Gewerbegebiet Ruhlsdorf/ Flächenentwicklung Verwaltung	
	Kooperationsmodelle mit Unternehmen/ Unternehmensgespräche	Gewerbestammtisch, Netzwerke bilden, Ehrungen/ Jubiläum HWK nutzen	
	Ansiedlung von neuen Unternehmen forcieren, Nachfolgeakquise/ Patenschaften für Existenzgründer	Ansiedlungsunterstützung durch Planung und Beratung, Plattform/ Austauschmöglichkeit schaffen, Messeauftritte mit regionalen Firmen	● ● ●
Schaffung eines vielfältigen Naherholungs- und Freizeitangebots	Ausbau der Kultur- und Freizeitangebote	Verknüpfung See – Gastro in Holbeck, Oskar Barack-Fotografie in Lynow	●
	Ergänzung des touristischen und gastronomischen Angebots	Überregionale Angebote entwickeln/ Vernetzung mit Nachbarkommunen, Gastro am See in Gottow, Wohnmobilstellplätze	
	Touristische Vermarktung	Produktvermarktung: FlämingWalk/Skate und Gastronomie, Optimierung Homepage der Gemeinde und Nutzung Social Media, Zusammenarbeit mit Fläming e.V., Flyer, Plakate, Kartenmaterial, Informationsstreuung an touristische Anbieter	●
Ausbau erneuerbarer Energien	Klimaneutrale Ansätze und erneuerbare Energien weiterentwickeln	Klimaschutzkonzept, Solaranlagen auf kommunalen Gebäuden, Quartierskonzepte für Ortsteile	● ● ●
	Regionale Wertschöpfungsketten nutzen und erweitern	Stiftungen (u.a. Windparkbetreiber) nutzen, Gewerbesteuererinnahmen forcieren, Ausgleichsmaßnahmen vor Ort, Energieautarkie (Wind-/ Solarenergie für Einwohner), Bürgerbeteiligungsmodelle Solar/Wind, Nutzung des TUPs für EE	● ● ● ● ● ●

GEK Gemeinde Nuthe-Urstromtal

HANDLUNGSSCHWERPUNKT: Bildung und soziale Infrastruktur



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



Maßnahme	Projekte	Beispielprojekte/ Beispiele in den Ortsteilen	
Bildungsangebote langfristig sichern	Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der schulischen Bildung	Schulstandorte Stülpe und Zülichendorf, Parkplätze Stülpe und Zülichendorf, Ausbau Standort Schulstraße 2 in Woltersdorf (FFW, Kita und Schule)	● ●
	Bedarfsgerechte Entwicklung von Betreuungsangeboten für Kinder (Kitas, Horte)	Kitas und Horte in Zülichendorf und Stülpe	● ● ● ● ●
	Förderung der (Breiten-) Sportangebote	Sanierung Sportplätze und Hallen, Trimm-Dich-Pfad, Fläming-Walk/ Fläming Skate	● ●
	Kooperationen zwischen Bildung und Wirtschaft forcieren	Kooperationen zwischen Kitas, Schule u. Hort mit Landwirtschaftsbetrieben, Wirtschaftsakteuren, Ausflüge in ortsansässige Betriebe	●
Gesundheitliche Versorgung sicherstellen	Sicherung der ärztlichen Versorgung durch Nachbesetzung der Praxen bzw. innovative Angebote	Räumlichkeiten für „fliegende“ Ärzte vorhalten, Nachbesetzung der Praxen bzw. Entwicklung von innovativen Angeboten, Stützpunktversorgung, Gemeindegemeinschaft, MVZ, Ärztehaus, Ansiedlung von (Fach-)Ärzten unterstützen, ärztliche Infrastrukturen erhalten (Gebäude/Barrierefreiheit)	● ● ● ● ● ●
	Betreuungsangebote für ältere u. behinderter Bürger ausbauen	Altersheim/altersgerechtes Wohnen, Altenpflege ausbauen, Tagespflegeangebote entwickeln	●
	Weiterentwicklung Beratungsangebote und Vernetzung	Ortsübergreifend Angebote der Volkshochschule, Beratungsangebote erweitern, Onlineplattform	
Angebote für Spiel und Freizeit erhalten und ausbauen	Aufenthaltsorte/ Treffpunkte in den Ortsteilen schaffen und erhalten	DGH Gottsdorf, DGH und Park in Scharfenbrück, DGH Stülpe, DGH Woltersdorf	● ●
	Förderung des Miteinanders der Generationen	Mehrgenerationenspielplatz in Schönefeld, <i>Sommerplatz</i>	
	Spiel-/Sportplätze und Badestellen (durch Patenschaften) pflegen und entwickeln	Spielplätze Ahrensdorf, Berkenbrück, Bühne Dobbrikow, Beleuchtung Sportplatz Felgentreu, Spielplätze Hennickendorf, Jänickendorf, Märtensmühle, Parkplatz am Sportplatz Ruhlsdorf	● ● ● ●
	Angebote für Kinder/ Jugend und Betreuung erhalten	Jugendclubs Berkenbrück und Stülpe, gemeindliche Kindertreffen organisieren	●
	Sicherung und Stärkung des kulturellen Lebens	Kulturangebote ausbauen: Lesungen, Ausstellungen, Chor, Fahrbibliothek	
Gemeinsame Identität fördern	Förderung der Nachbarschaftshilfe und des Ehrenamtes	Projekt „Dorf-Kümmerer“, Dorfhelfer, Tag der Altenpflege, Tag des Ehrenamtes	● ●
	Vereinskultur fördern/ Bürger-schaftliches Engagement unterstützen	Satzung für Vereinsförderung erarbeiten, Unterstützung/Beratung durch Verwaltung bzw. Vermittlung von Fachberatern, Traditionspflege: Fastnachten, Fasching, „Dorfbudget“ entwickeln (Bereitstellung von Finanzmitteln je OT zur eigenen Verwendung)	
	Vermittlung von Geschichte an Bürger und Touristen	Infotafeln bzw. Flyer erstellen (z.B. Infotafel zu Militärgeschichte), digitale Plattformen nutzen, gemeinsame traditionelle Feste, Gemeindefest, Infotafeln je OT	●
Service- und zukunftsorientiertes Verwaltungshandeln etablieren	Bürgerfreundliche und moderne Verwaltung	Verteilung der Amtsblätter, mehr Aufklärung/ Info der Bürger, Digitalisierung der Verwaltung, Begrüßung Neubürger	● ●
	Ortsvorsteherstruktur erhalten/ weiterentwickeln	Ansprechpartner vor Ort gewährleisten, finanzielle Unterstützung, Ortsteilbudget	
	Sicherung der Transparenz und Öffentlichkeitsbeteiligung	Verschiedene Kanäle nutzen, Jugendliche/junge Menschen beteiligen, Bürgerversammlungen, Online-Umfragen, Stammtische	
	(Inter-)kommunale Zusammenarbeit stärken	Kooperationsvereinbarungen mit Nachbarkommunen abschließen, Netzwerke bilden	●

GEK Gemeinde Nuthe-Urstromtal

HANDLUNGSSCHWERPUNKT: Landschaft und Natur



Maßnahme	Projekte	Beispielprojekte/ Beispiele in den Ortsteilen	
Erhalt und Erlebarmachen des Naturraums	Grünanlagen in den Ortsteilen und an öffentlichen Wegen/Plätzen pflegen	Pflegepatenschaften, Nachpflanzung am Dorfbanger und öffentliches Grün, Gewässerpflege, Baumkataster und -pflege, Entwicklung Friedhöfe (anonyme Grabstätten, Trauerhallen, Baumbestattungen), Freiraumgestaltung, Erhaltung Badeseen, Unterbindung Grünflächenbe-parkung, Dorfplatz Stülpe	● ●
	Naturverträgliche Freizeitangebote / -infrastruktur erhalten und weiterentwickeln	Fläming Walk/Skate, Reitwege, Draisi-nenstrecke, Bänke, Rastplätze, Müll-eimer, Mobiliar, öffentliche Toiletten, Hun-detoiletten, Beschilderungen ausbauen und pflegen, Parkplätze, Trimm-Dich-Pfade	● ● ●
	Erhalt und Entwicklung der Flächen unter Naturschutz und Naturdenkmäler	Korrektur Ausweisung der LSG, Beschilderung und Aufklärung zu Schutzgebieten, Verhaltensregeln, Aktionstage: Müll-beseitigung/Gießen; Radlereich in Holbeck	
	Landschaftspflegerische Maßnahmen umsetzen	Eingriffs-Ausgleichsmaßnahmen-Pool entwickeln, Einzelbaumpflanzungen in den OT, Blühstreifen an Feldrändern, (Ersatz-)Aufforstung, ökologischer Waldumbau, Streuobstwiesen, Heckenpflanzungen,	● ● ● ● ● ● ●
	Forcierung von Umweltbewusstsein in den Bildungseinrichtungen/ Zusammenarbeit mit Naturpark	Naturlehrpfade (Erklärung von Schutzgü-ter), Kinderpflanzprojekte, Baumlehrpfa-sammenarbeit mit Natur-park	● ●
Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	Wiedervernässung Niedermoore	Begleitung der Wiedervernässung von Mooren in der Nuthe-Nieplitz-Niederung	
	Gewässerpflege und -entwicklung	Dorfteich Dobbrikow, Konzepte/ Maß-nahmen gegen Verlandung von Seen, Holbecker See	● ● ●
	Ökologischer Waldumbau	Schulungen Försterei, Schulprojekte, Umsetzungsmaßnahmen	● ● ● ● ● ●
	Klimafolgenanpassung der kommunalen Gebäudesubstanz	energetischen Verbräuche und mögliche Einsparungspotenziale aufdecken, An-passungen in Gebäudesubstanz	

GEK Gemeinde Nuthe-Urstromtal

HANDLUNGSSCHWERPUNKT: Siedlungsstruktur, Bauen und Wohnen



Maßnahme	Projekte	Beispielprojekte/ Beispiele in den Ortsteilen	
Erhalt der historisch gewachsenen Siedlungsstrukturen	Pflege und Erhalt der historischen Zeitzeugnisse und ortsbildtypischen Bausubstanz	Kirchen, Denkmäler- und Kriegsgräberpflege, Mühlen, historische Bahnstrecke mit Bahnhöfen, Unterstützung der Eigentümer mit hist. Bausubstanz, Erhalt Hachschara Gebäudekomplex in Ahrensdorf	
	Stärkung von Ortsmitten und Erhalt der historisch dörflichen Strukturen	Angergestaltung (u.a. Stülpe, Zülichendorf), Beseitigung Waage in Kernitz	
	Innenentwicklung, Verhinderung des Ausbaus von Splittersiedlungen und maßvolle Ortsrandbebauung	Innen vor Außen, Landschaftsgebundenes bzw. ortstypisches Bauen, Innen-/ Außenbereichssatzungen, Flächenverbrauch minimieren	
	Erhalt und Stärkung vorhandener Nutzungsmischung	Flächennutzungsplan (Ausweisung von gemischten Bauflächen), Klärung der Situation Fischerheide in Dobbrükow	
Wohnbaupotentiale aktivieren	Integrierte, vorausschauende Baulandentwicklung	Flächennutzungsplan aktualisieren, Bebauungsplänen, Überarbeitung von Innenbereichssatzungen, Wohngebiet Kemnitzer Straße in Felgentreu, Mindestgrundstücksgröße	
	Aktivierung von Leerstand, innerörtliche Baulücken, Bauen in zweiter Reihe	Ruine Handwerkskammer in Dobbrükow reaktivieren, Verkehrssicherheit LPG-Gelände Felgentreu, Scheune in Hennickendorf, Entwicklung Brache Daveda in Woltersdorf	
	Forcierung von alternativen Wohnformen	Alten-Wohngemeinschaften, Wohnhöfe, Mehrgenerationenwohnen, betreutes Wohnen (u.a. in Woltersdorf), Mietwohnungssektor erweitern	
	Wohnumfeldgestaltung	Wegeverbindungen, Aufenthaltsbereiche, Grünflächen, Spielplätze, Vermeidung Schotter/Steingärten	
	Grundfunktionalen Schwerpunkt entwickeln	Woltersdorf als GSP aufstellen (Verwaltungsstandort, Grundschule, Einkaufsmöglichkeiten)	